

Presseinformation

Wien, 4. Juni 2020

Allianz Partners Mobility-Report „Die Welt im Jahr 2040“:

Kaum noch Todesopfer im Straßenverkehr

- Mobilität wird umweltfreundlicher, sicherer und effizienter
- In 20 Jahren werden fast nur noch Elektrofahrzeuge unterwegs sein
- Autos werden zur autonomen Software-Plattform

In Industrieländern werden bis zum Jahr 2040 kaum mehr Menschen im Straßenverkehr zu Tode kommen und die Zahl der Verkehrsunfälle wird deutlich zurückgehen. Autonome Fahrzeuge werden sich durchsetzen, intelligente Straßen und Autobahnen werden für eine grundlegende Veränderung der Verkehrsnetzinfrastruktur sorgen. Dies geht aus einem Bericht von Allianz Partners zum Thema „Mobility of the Future“ hervor. Zukunftsforscher Ray Hammond sagt darin vorher, dass Mobilität in den nächsten 20 Jahren weltweit umweltfreundlicher, sicherer und effizienter wird.

„Es gibt vier wesentliche Trends, die die Mobilität von morgen prägen und Druck auf Regierungen ausüben werden: die rasche Zunahme der Luftverschmutzung in Städten, der Klimawandel, die sinkenden Kosten für die Erzeugung erneuerbarer Energie und die technologischen Fortschritte im Bereich der Fahrzeugbatterie“, fasst Hammond zusammen. Experten gehen zudem davon aus, dass die Reisemobilität ihren Höhepunkt überschritten habe und nach der Coronakrise nicht wieder auf das gewohnte Niveau zurückkehren wird, zumindest im Bereich Business Travel.

Die aktuelle Studie identifiziert die wesentlichen Entwicklungen, die die Mobilitätslandschaft bis 2040 maßgeblich verändern werden:

Technologischer Fortschritt sorgt für mehr Sicherheit

- Die beste Nachricht ist, dass es 2040 nur mehr sehr wenige schwere Verkehrsunfälle und wenige Schwerverletzte und Todesfälle im Straßenverkehr geben wird.
- Fahrerassistenzsysteme – wie z. B. automatische Bremssysteme, Fußgängererkennung, vorausschauende Kollisionswarnung, Spurhalteassistent, Toter-Winkel-Erkennung sowie Überwachung der Fahreraufmerksamkeit – unterstützen die Entwicklung auf dem Weg hin zum automatisierten Fahren. Sie zeigen der Bevölkerung, dass Fahrzeuge tatsächlich sicherer sind, wenn sie autonom fahren und nicht von Menschen gesteuert werden.

- Auf langen Distanzen und im Gütertransport werden im Jahr 2040 selbstfahrende Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Allerdings werden sich diese auch manuell steuern lassen, insbesondere für Fahrten in ländlichen Gebieten, wo es an intelligenten Straßen und Netzinfrastruktur fehlt.
- Technologieunternehmen wie Apple, Google und Uber werden künftig direkt mit Automobilherstellern konkurrieren, da IT und Software eine zentrale Rolle beim Fahrzeugbau einnehmen werden.

Mobilitäts-Abos ersetzen Privatautos in der Stadt

- Statt selbst ein Privatauto zu besitzen, werden Stadtbewohner in Industrieländern zu Abonnenten von Mobilität.
- Für Kurzstrecken wird man in der Stadt noch häufiger auf elektrische Fahrräder und Scooter zurückgreifen, die über Sharing-Anbieter bereitgestellt werden.
- Fahrgäste von fahrerlosen Fahrzeugen können die Reisezeit für ihre Arbeit oder Freizeit nutzen, schlafen, sich mit anderen austauschen (im Fahrzeug oder über Fernkommunikation), virtuelle Reisen unternehmen oder sich weiterbilden.

Elektroautos setzen sich endgültig durch

- Statt fossil betriebenen Fahrzeugen werden 2040 fast ausschließlich Elektroautos zum Einsatz kommen.
- Fahrerlose Elektrotaxis werden dem Personenbeförderungsbedarf gerecht und Fahrgäste zum heutigen Preis einer Busfahrkarte befördern.

Cyber-Security statt Verkehrspolizisten

- Entscheidend wird sein, dass die Straßen- und Verkehrsnetze durch leistungsfähige Cybersicherheitssysteme geschützt werden, um störende Einflüsse auf Fahrzeuge und Verkehrswege abzuwehren.
- Im Jahr 2040 werden daher statt Verkehrspolizisten überwiegend Einsatzkräfte zur Gewährleistung der Cybersicherheit im Verkehrssystem eingesetzt werden. Diese werden sich darauf konzentrieren, unsere Straßen und alle Formen der Mobilität vor bösartigen oder kriminellen Angriffen zu schützen.

Neue Versicherungslösungen gefragt

„Für Versicherer bedeuten diese Erkenntnisse einen Paradigmenwechsel hin zu einer Zukunft, in der Mobilität umweltfreundlicher, sicherer und effizienter denn je sein wird“, betont Dkfm. Erik Heusel, Österreich-Geschäftsführer von Allianz Partners. Dementsprechend arbeite man an neuen Produkten und Servicelösungen für die neue Mobilitätswelt und die sich ändernden Kundenbedürfnisse. „Immer mehr Autofahrer abonnieren immer häufiger Mobilität, anstatt sich einen Privatwagen zu leisten. Die Zunahme der Nutzung von sich ergänzenden Verkehrsmitteln erfordert reibungslose und nahtlose Mobilitätslösungen für den Einzelnen; der konventionelle Schutz von Eigentum und Vermögenswerten allein wird dem nicht mehr gerecht“, so Heusel. Veränderungen sieht Allianz Partners auch im Bereich Haftung, da die Herstellerhaftung zunehmend an Bedeutung gewinnen werde. Zwar wird die Technologie der autonomen

Fahrzeuge immer besser mit positiven Auswirkungen auf die Häufigkeit und Schwere von Unfällen, gleichzeitig werden aber Cybersicherheit und Cyberversicherung wichtiger denn je.

Der vollständige Bericht „Mobility of the Future“ kann hier nachgelesen werden:

https://www.allianz-partners.com/en_US/press-and-media/reports/mobility-of-the-future.html

Ray Hammond spricht in diesem Video über seine Prognosen zur Mobilität der Zukunft:

<https://youtu.be/xr1Fmqcde3s>

Studienreihe „The World in 2040“

„Mobility of the Future“ gehört zur Reihe „The World in 2040“ von Allianz Partners. In dieser Reihe wurden in den letzten Monaten bereits mehrere Berichte veröffentlicht, die sich auf die Frage konzentrieren: Wie sieht unsere Welt im Jahr 2040 aus? Der Inhalt dieser Allianz Partners „Futurology“-Reihe basiert vollständig auf den Ansichten und Meinungen des Zukunftsforschers Ray Hammond und auf seinen Erfahrungen bei der Vorhersage wahrscheinlicher zukünftiger Entwicklungen. Die Inhalte spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten von Allianz Partners wider. Allianz Partners hat diese Serie im Rahmen der Verpflichtung des Unternehmens, die Zukunft proaktiv anzugehen, in Auftrag gegeben. Die Erkenntnisse und Feststellungen dienen dazu, Ideen, Diskussionen und einen Austausch anzuregen, wie die Zukunft im Zusammenhang mit den Geschäftsbereichen des Unternehmens aussehen könnte. Sie sollen dazu beitragen, die Kundenbedürfnisse der kommenden Jahre vorausszusehen und die Trends und Innovationen möglichst frühzeitig zu erkennen, die die einzelnen Geschäftsfelder beeinflussen und die Gruppe in die Zukunft führen werden. Die Reihe „The World in 2040“ ist unter diesem Link abrufbar.

Zukunftsforscher Ray Hammond

Ray Hammond hat fast 40 Jahre Erfahrung im Schreiben und Sprechen über Trends, die die Zukunft prägen werden. Im Jahr 2010 wurde ihm die U.N. Goldmedaille für Verdienste um die Zukunftsforschung verliehen. Hammonds lange Laufbahn als Verfasser verlässlicher Prognosen ist in Europa einzigartig: Eine Vielzahl an Prognosen, die Hammond vor fast 40 Jahren beschrieben hat, sind mittlerweile in der Gegenwart angekommen. Heute hält Hammond Ansprachen, Vorträge und Workshops für Unternehmen, Regierungen und Behörden.

Allianz Partners

Allianz Partners ist auf Schutz und Hilfeleistungen spezialisiert. Als B2B2C-Marktführer im Bereich Assistance und Versicherungslösungen ist das Unternehmen weltweiter Spezialist für folgende Bereiche: Assistance-Einsätze, Reiseversicherung, Gesundheit & Leben sowie KFZ. All diese Lösungen, die eine Kombination aus Versicherung, Service und Technologie darstellen, stehen Geschäftspartnern und Kunden über direkte sowie digitale Kanäle unter vier international anerkannten Marken zur Verfügung: Allianz Travel, Allianz Assistance, Allianz Care und Allianz Automotive. Mehr als 19.000 Mitarbeiter in 78 Ländern sprechen 70 Sprachen und wickeln in Summe jährlich 54 Millionen Fälle auf allen 5 Kontinenten ab. Weitere Informationen zu Allianz Partners finden Sie hier: www.allianz-partners.com

Pressekontakt Allianz Partners Österreich:

Sabine Forsthuber

Communications

AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Str. 23-25, 1120 Wien

T: +43 1 525 03 0

E: presse.at@allianz.com

Claudius Halik

PR-Büro Halik

Sparkassaplatz 5a/2

2000 Stockerau

T: +43 2266 67477 – 17

E: c.halik@halik.at

Pressekontakt für internationale Rückfragen zur Allianz Partners Gruppe

Wellcom

+ 33(0)1 46 34 60 60

allianzpartners@wellcom.fr

Social media



Follow us on Twitter [@AllianzPartners](https://twitter.com/AllianzPartners)



Follow us on LinkedIn [Allianz Partners](https://www.linkedin.com/company/allianz-partners)



Follow us on Youtube [/allianzpartners](https://www.youtube.com/allianzpartners)



Follow us on Instagram [@allianzpartners](https://www.instagram.com/allianzpartners)